

**Kanalnetzsanierung Landsberger Straße 2. BA,  
Abschnitt zwischen ca. 160 m östlich Am Knie und Laimer Kreisel  
im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und  
im 25. Stadtbezirk Laim  
Gesamtkosten (Kostenberechnung): 35 Mio. €**

Projektgenehmigung

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09794**

Anlage  
Projekthandbuch 2

**Beschluss des Stadtentwässerungsausschusses vom 24.10.2017 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag der Referentin**

### **1. Bisherige Beschlussfassung**

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 22.11.2001 den Gesamtentwässerungsplan (GEP) Kanalnetz Prognoseberechnung E III 98 genehmigt (Sitzungsvorlage Nr. 96-02 / V 02072). Die gesamte Kanalbaumaßnahme „Landsberger Straße“ ist darin unter der Kennnummer 48 im zugehörigen Dringlichkeitsstufenplan in Stufe 3, d. h. im Zeitraum 2010 – 2015 eingereiht.

Die Kanalbaumaßnahme „Landsberger Straße“ untergliedert sich in zwei Bauabschnitte. Die Projektgenehmigung für den 1. Bauabschnitt zwischen Offenbachstraße und ca. 160 m östlich Am Knie wurde mit Beschluss des Stadtentwässerungsausschusses vom 28.09.2010 erteilt (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 05067). Der 1. Bauabschnitt wurde im Jahr 2012 fertiggestellt.

Aufgrund der Abhängigkeiten zum Ausbau der Umweltverbundröhre war auf einem kurzen Teilstück des 2. Bauabschnittes eine Vorwegmaßnahme erforderlich. Die dazugehörige Projektgenehmigung wurde am 23.06.2015 vom Stadtentwässerungsausschuss beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03198). Diese Vorwegmaßnahme ist ebenfalls abgeschlossen.

Gegenstand dieser Projektgenehmigung ist nun das letzte Teilstück der Kanalbaumaßnahme „Landsberger Straße“ zwischen ca. 160 m östlich Am Knie und Laimer Kreisel mit einer Länge von ca. 2,2 km und einem Querschnitt DN 3000.

## 2. Entwurf

Es ist vorgesehen, den Kanallückenschluss in unterirdischer Bauweise mittels Rohrvortrieb auszuführen. Dadurch werden gegenüber einer Herstellung des Kanals in offener Bauweise Verkehrseinschränkungen und der Umfang der Baumfällungen in der Landsberger Straße soweit wie möglich reduziert (siehe Punkt 2.1 im anliegenden Projekthandbuch). Die Herstellung im unterirdischen Vortrieb bietet darüber hinaus auch wirtschaftliche Vorteile.

Der Rohrvortrieb muss aufgrund der Länge der Vortriebsstrecke von einem mittigen Startschacht in zwei Richtungen ausgeführt werden. Die Anordnung des Startschachtes ist auf Höhe der Willibaldstraße vorgesehen. Die Lage des Startschachtes wurde so gewählt, dass die Aufrechterhaltung der Zufahrtsmöglichkeiten zu den benachbarten Gewerbebetrieben immer gegeben ist und gleichzeitig die Anzahl der Baumfällungen minimiert wird. Der Vortrieb erfolgt zuerst in Richtung stadteinwärts zum „Laimer Kreisel“ und anschließend stadtauswärts in Richtung „Am Knie“.

Es ist geplant, den Vortrieb mit einer Vollschnittmaschine und flüssigkeits- und druckluftgestützter Ortsbrust herzustellen. Beide Vortriebsstrecken werden unter anderem auch aus Kostengründen mit derselben Maschine aufgeföhren.

## 3. Abstimmung mit den übrigen Beteiligten

Für die Durchführung der Baumaßnahme ist die Fällung von elf Bäumen mit einem Stammumfang größer 80 cm erforderlich. Für die notwendige Entfernung von 42 Bäumen mit einem Stammumfang kleiner 80 cm wird die Verpflanzbarkeit geprüft. Baumfällungen im Umfeld der herzustellenden Schachtbauwerke und Baugruben können nicht vermieden werden. Nach Beendigung der Baumaßnahme werden diese Bäume entsprechend der Gattung und Größe ersetzt.

Das Bauvorhaben wurde mit den betroffenen Dritten, insbesondere mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Baureferat, Hauptabteilungen Gartenbau, Tiefbau und Ingenieurbau, sowie den betroffenen Bezirksausschüssen 21 Pasing - Obermenzing und 25 Laim, abgestimmt.

## 4. Dringlichkeit

Das Projekt „Kanalnetzsanierung Landsberger Straße 2. BA“ ist im GEP aufgeführt. Zwei Teilabschnitte wurden bereits realisiert. Der Baubeginn für die vorliegende letzte Teilmaßnahme ist nach aktuellem Planungsstand im Jahr 2018 geplant. Erst mit Herstellung des Lückenschlusses kann eine hydraulische Entlastung des Kanalnetzes erfolgen. Die Bauzeit wird voraussichtlich 2,5 Jahre betragen. Der Bauablauf ist in Punkt 2.2 des anliegenden Projekthandbuches dargestellt.

## 5. Gesamtkosten

Die Projektkosten (Kostenberechnung) für die Kanalbaumaßnahme „Kanalnetzsanierung Landsberger Straße 2. BA, Abschnitt zwischen ca. 160 m östlich Am Knie und Laimer Kreisel“ betragen 35 Mio. Euro.

## **6. Finanzierung**

Die Maßnahme „Kanalnetzsanierung Landsberger Straße 2. BA, Abschnitt zwischen ca. 160 m östlich Am Knie und Laimer Kreisel“ ist mit Kosten in Höhe von 32,7 Mio. Euro im Wirtschaftsplan 2017 in der Investitionsliste 1 unter Kontonummer 8-3562 enthalten. Eine Anpassung der Projektkosten entsprechend der Kostenberechnung auf 35 Mio. Euro erfolgt im Wirtschaftsplan 2018. Diese Anpassung ergibt sich aus der größeren Planungstiefe sowie der Anpassung an die Baupreisentwicklung.

Gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse, § 9 Abs. 2 und 3 i. V. m. Ziffer 17.2 des Katalogs der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse besteht Unterrichtsrecht für die Bezirksausschüsse 21 Pasing - Obermenzing und 25 Laim. Wie unter 3. dargestellt, wurden diese bereits in die Planung eingebunden und erhalten Abdrucke dieser Vorlage zur Information.

Die Werkleitung hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und der Verwaltungsbeirat der Münchner Stadtentwässerung, Herr Stadtrat Ranft, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Auf der Grundlage des Projekthandbuches 2 wird der Entwurf für das Projekt „Kanalnetzsanierung Landsberger Straße 2. BA, Abschnitt zwischen 160 m östlich Am Knie und Laimer Kreisel“ mit Gesamtkosten in Höhe von 35 Mio. € genehmigt.
2. Die Münchner Stadtentwässerung wird beauftragt, die Baumaßnahme durchzuführen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium - HA II/V Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing  
An den Bezirksausschuss 25 Laim  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Kommunalreferat  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An die Stadtwerke München GmbH  
An das Baureferat - RG 4, RZ, G, J, T, V  
An MSE-1.WL, MSE-2.WL, MSE-B, MSE-Z, MSE-Z-C, MSE-3  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit Vorgang zurück an MSE-12  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I.A.